

MATTEO THUN



Foto: Felix Constantin Graf

Felix Constantin Graf berichtet über sein Praktikum bei Matteo Thun & Partners in Mailand
Felix Constantin Graf tells about his apprenticeship at Matteo Thun & Partners in Milan



Renderings: Matteo Thun & Partners

Entwurf der Waldkliniken Eisenberg in Thüringen, hier der Reha-Neubau: nachhaltig-ästhetisches Gesamtkonzept • Design for the Waldkrankenhaus Eisenberg in Thuringia, here the new rehabilitation building.

Felix Constantin Graf absolvierte während seines Architekturstudiums an der Technischen Universität München ein Praktikum bei Matteo Thun & Partners in Mailand. Damit war der gebürtige Bayer nicht nur in einem der renommiertesten Büros für Architektur, Innenarchitektur und Design in Italiens gelandet, sondern auch in einer der Designhochburgen Europas. In Matteo Thuns Büro im Herzen Mailands lernte er es zu schätzen, interdisziplinär zu arbeiten, vor allem am Beispiel eines bedeutenden Healthcare-Projekts.

During his architectural studies at Munich technical university, Felix Constantin Graf completed an internship at Matteo Thun & Partners in Milan. This not only took the native of Bavaria to one of the most renowned offices of architecture, interior design and design in Italy but also to one of the design strongholds of Europe. In Matteo Thun's office, he learned to appreciate working across the disciplines, above all with the example of an important healthcare project.

Herr Graf, Sie haben Ihren Bachelor in Architektur an der Technischen Universität München abgelegt. Seit Oktober studieren Sie Interior Design am Royal College of Art in London. Hat Ihr Praktikum bei Matteo Thun & Partners in Mailand mit diesem Studiengangwechsel zu tun?

Meine Eltern haben ein Unternehmen für Innenausbau. Schon als Kind war die Schreinerei mein Spielplatz. Ich habe mich später für das Architekturstudium entschieden, weil dies, meiner Meinung nach, eine ideale Grundlage für einen Interior Designer ist und das Bachelor- und Master-System diesen Fachwechsel ermöglicht. Während meines Praktikums bei Matteo Thun & Partners konnte ich erleben, was es bedeutet, in einem Büro zu arbeiten, in dem Mitarbeiter mehrerer Disziplinen sehr oft an einem Projekt zusammenarbeiten. Dieses ganzheitliche Entwerfen durch Spezialisten aus Architektur, Interior Design und Product Design hat mich schließlich überzeugt und bestärkt, nach London zu gehen.

► **Wie schwer ist es, einen Praktikumsplatz in diesem renommierten Architekturbüro zu erhalten? Welche Voraussetzungen sollte man mitbringen?**

Ich denke, meine Grundeinstellung, einen Entwurf interdisziplinär zu sehen, hat mir dabei geholfen, den Praktikumsplatz zu bekommen. Eine tolle Chance! Von Vorteil ist

Felix Constantin Graf

1993 geboren 2012–2016 Architekturstudium an der TU München, Bachelor 2014/2015 zwei Austauschsemester an der École Polytechnique Fédérale de Lausanne 2015/2016 Praktikum bei Matteo Thun & Partners, Mailand seit 10/2016 Master-Studium Interior Design am Royal College of Art London

Matteo Thun & Partners

gegründet 1984 eigenes Studio, 2001 Matteo Thun & Partners Mitarbeiter rund 80 Philosophie ökologisch, technisch und ästhetisch nachhaltige (Innen-) Architektur Standorte Mailand und seit 2015 Shanghai



Foto: Nacchio Allegre

es auch, mehrere Sprachen zu sprechen, da Matteo Thun & Partners ein internationales Unternehmen ist. Idealerweise spricht man Deutsch, Englisch und Italienisch. Dort zu arbeiten bedeutet, „über den Tellerrand zu schauen“ und wirklich eingebunden zu werden. Nicht zuletzt arbeitet das Büro an den unterschiedlichsten Projekten.

► Matteo Thun ist eine Marke. Gewähren Sie uns einen Einblick in die Arbeitswelt dieses Büros, das, wie Sie sagten, ein sehr großes Arbeitsspektrum abdeckt ...

Die rund 80 Mitarbeiter kommen von allen Kontinenten und bringen unterschiedliche kulturelle Hintergründe mit. Seit einigen Jahren gibt es auch ein Büro in Shanghai. Das ist sehr spannend, da auf diese Weise verschiedene Ideen in die Projekte mit eingebracht werden können. Die Teams aus Architekten, Interior Designern und Stylisten entwickeln zeitgleich und vor allem gemeinsam Idee, Konzept, Entwurf und Details. Man arbeitet bei Matteo Thun & Partners in einem Open Space Office mit flachen Hierarchien. Diese Offenheit fördert auch den direkten Austausch der unterschiedlichen Abteilungen. Auch die Mitarbeiter sind sehr offen. Titel oder Abschluss stehen nicht im Vordergrund – vielmehr zählen die Qualifikation, die Haltung und die Teamfähigkeit. Das Studio hat auch eine sehr schöne Küche, in der für alle Mitarbeiter – gratis! – ein frisches Mittagessen zubereitet wird. Die Küche ist ein Treffpunkt für informelle Gespräche, sodass man mit der Zeit viele Kollegen besser kennenlernt.

► Matteo Thun ist ein gefragter Projektpartner und Redner und sicherlich viel unterwegs. Wie präsent ist er im Büro?

Herr Thun ist erstaunlich oft sehr präsent! Er nimmt sich für jedes Projekt gezielt Zeit, kommt direkt am Arbeitsplatz vorbei, bespricht persönlich Details und ist äußerst charismatisch. Daher gibt es formelle Präsentationen fast ausschließlich vor dem Kunden – intern finden die Diskussionen direkt im Team statt.

► Sie konnten am Waldklinikum Eisenberg mitarbeiten, einer der größten Orthopädischen Kliniken Europas. Worin bestand Ihre Aufgabe bei diesem Projekt, in das sicher die ganzen Hospitality-Erfahrungen des Büros eingeflossen sind?

Ich hatte großes Glück, dieses spannende Projekt mitbetreuen zu dürfen. Das in Kooperation mit der Düsseldorfer Planungsgesellschaft HDR TMK entstehende Waldklinikum Eisenberg – ein Betrieb mit 240 Betten – wurde vom zuständigen Ministerium in Thüringen als das nachhaltigste, ökologischste und ökonomischste Projekt des Bundeslandes ausgewählt und mit entsprechenden Fördergeldern unterstützt. Der gestalterische Grundgedanke des Architektur- und Innenarchitekturkonzepts liegt darin, das Wohlbefinden zu steigern. Der Patient steht im Mittelpunkt und soll das Gefühl haben, in einem Wellness-Hotel zu wohnen, um in einem humanen, angenehmen Ambiente schneller gesund zu werden. Ich habe bei der Entwurfs- und Werkplanung in der Architekturabteilung mitgearbeitet, bin zu einer Fachmesse für Medizintechnik mitgefahren und habe später den Mock-up-Room des Patientenzimmers mitentwickelt. Für die Entwürfe der Zimmer haben wir außerdem eng mit der Klinik kooperiert, um optimale Arbeitsbedingungen zu ermöglichen. Ich habe bei diesem Projekt über Monate erfahren können, wie der interdisziplinäre Austausch zwischen Architekten und Innenarchitekten funktioniert.

► Welche wichtigen Erfahrungen konnten Sie aus Ihrer Praktikumszeit mitnehmen?

Im Mittelpunkt der Arbeit von Matteo Thun steht immer die Nachhaltigkeit. Die Materialien sind wesentliche Elemente des Entwurfes. Die Philosophie des Büros, auf Rohstoffe der Umgebung zurückzugreifen und Firmen vor Ort zu beauftragen, habe ich in jedem Fall mitgenommen. Ich würde auch gerne Dinge entwickeln, mit denen ich ein wenig zu einer besseren Welt beitragen kann. Außerdem habe ich gesehen, wie viel gute Kommunikation untereinander bewegen kann und wie kurz die Wege und Arbeitsprozesse werden können, wenn man auf allen Ebenen eng zusammenarbeitet.



Bettenhaus: Zimmer mit gemeinsamer Loggia ... • Ward building: rooms with a common loggia ...



... und der Atmosphäre eines Wellness-Hotels • ... and the atmosphere of a wellness hotel

Das Bettenhaus soll 2019 fertig sein. • The ward building is to be completed in 2019.



